

BMW Z1 Saisoneroeffnung 2015 in der Eifel



Anstatt BMW Z1 Saisoneroeffnung hätte die von Bernd und Sigrid Vonderbank organisierte Ausfahrt auch „aller guten Dinge sind 3“ lauten können da die Ausfahrt wegen der Witterungsverhältnisse leider 2 mal verschoben werden musste und schließlich am

Sonntag, den 10. Mai 2015 bei dann herrlichem Wetter stattfand.

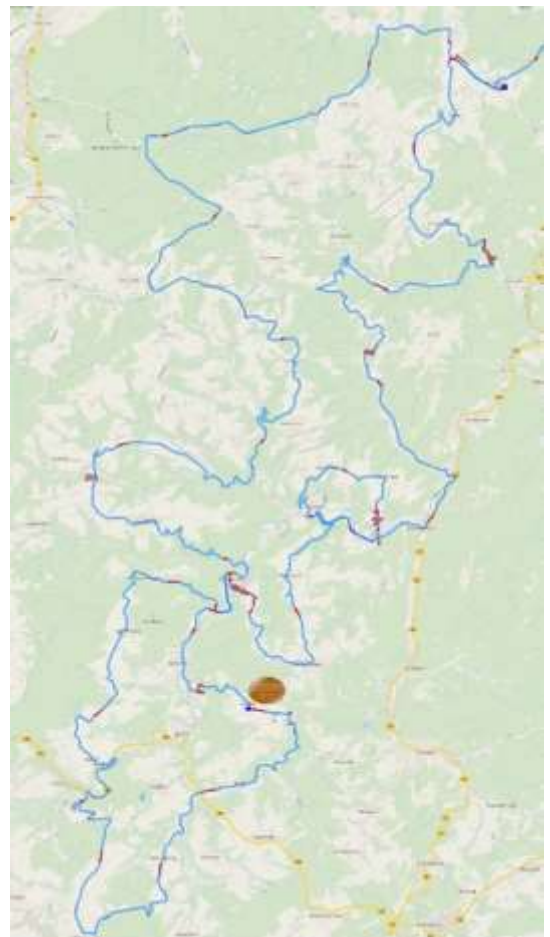
Trotz Muttertag trafen sich 10 BMW Z1 morgens um 9.45 Uhr auf dem Parkplatz beim Hotel Kalenborner Höhe in unmittelbarer Nähe zum Autobahnkreuz Meckenheim von wo es um 10.00 Uhr punklich wie geplant Richtung Eifel losging.

ber kleine Straßen ging es auf einem wunderschönen Rundkurs durch die Eifel. Hier konnte man bei gemächlicher Fahrt die kurvigen Straßen und die schöne Landschaft genießen.

Nach etwa der Hälfte der insgesamt rund 160 KM langen Strecke ging es kurz nach 12.00 Uhr zur Mittagspause in die



Eifelstube in Rodder.



Hier war alles optimal vorbereitet. Die 2 für uns reservierten Tische waren mit Namensschildern,



auf welchen das bereits vorab bestellte Gericht vermerkt war, versehen so dass das Mittagessen, obwohl das Restaurant am Muttertag gut besucht war, zügig serviert wurde.

Im Anschluss an das Essen blieb noch genügend Zeit für einen Nachtisch und eine Tasse Espresso bevor die Motoren gegen 13.30 Uhr wieder gestartet wurden.



Weiter führte uns die Strecke über kurvige Straßen mit vielen Spitzkehren welche das Herz eines richtigen Z1 Fahrers höher schlagen ließen zumal Bernd die Strecke so ausgewählt hatte dass die Spitzkehren „von unten nach oben“ gefahren wurden. Auf Streckenabschnitten bei welchen keine Gefahr bestand sich zu verfahren wurde zur Freude der Fahrer das Tempo angezogen und der Z1 **artgerecht** bewegt. Es war herrlich, mit heruntergelassenen Türen durch die Eifel zu fahren und die 20 Grad warme Frühlingslust einzusaugen.

Gegen 15.30 Uhr trafen wir dann im Cafe „Zum Vischeltal“ in Berg ein.

Dort ließen wir die tolle Ausfahrt bei Kaffee, Kuchen und den üblichen



Benzingesprächen ausklingen um dann gegen 16.30 Uhr unseren doch relativ weiten Heimweg von 375 KM anzutreten.

Aufgrund der tollen Tour war die lange An- und Abreise jeden Kilometer wert und wir freuen uns schon darauf wenn es wieder heißt: Auf in die Eifel! Wir sind auf jeden Fall wieder dabei.

Petra und Jürgen Bez